

# Haunsheim kämpft gegen Insektensterben

## Die Gemeinde ist im Projekt „blühende Kommunen“

**Haunsheim** Die Gemeinde hat sich zum Ziel gesetzt, Lebensräume für Insekten zu schaffen und sich so gegen das Insektensterben einzusetzen. Dafür ist Haunsheim nun einer der ausgewählten Kommunen für das Projekt „Starterkit - 100 blühende Kommunen“ beim Blühpakt Bayern. Die Idee des Projektes ist eine Trendumkehr des massiven Insektensterbens in den letzten Jahrzehnten. Dies gelingt laut der Pressemitteilung der Regierung von Schwaben nur, wenn neue Lebensräume mit Futterquellen, Brut- und Überwinterungsstätten für heimische Wildbienen, Käfer, Schmetterlinge und andere Insekten angelegt und langfristig bestehen. Diesen Insektenschutz können besonders Kommunen auf öffentlichen Flächen wie etwa Parkanlagen umsetzen. Bayernweit haben sich 256 Kommunen beim Blühpakt Bayern für das Projekt beworben. In Schwaben haben insgesamt 29 Kommunen aus allen Landkreisen eine Bewerbung beim Blühpakt Bayern am Bayerischen Umweltministerium eingereicht und sich damit um die finanzielle Starthilfe von 5000 Euro sowie eine Beratungsleistung bemüht. Die Auswahl der 14 schwäbischen „Starterkit-Kommunen“ erfolgte nach Bewertung einer Jury in Abstimmung mit dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz.

Fachlich begleitet und unterstützt werden die Kommunen durch den Blühpakt-Berater der Regierung von Schwaben Thomas Stahl. Er wird den Kommunen bei der Gestaltung und Pflege der neuen Lebensräume fachlich zu Seite stehen und aktiv die Vernetzung der Kommunen fördern. Auch andere interessierte Kommunen können sich bei den Beratern der Bezirksregierungen über die Konzeption und Durchführung entsprechender Projekte beraten lassen.

Das Ministerium investiert insgesamt eine halbe Million Euro für die Unterstützung der 100 ausgewählten Kommunen für die Anlage und Aufwertung von Blüh- und Streuobstwiesen, Wildstaudenflächen, blü-